

Zuhören und Verstehen

Thema: Waldtiere

Höre genau, damit du die Aufgaben beantworten kannst.

Der Rotfuchs

Füchse haben ein dichtes, rotbraunes Fell. Deshalb werden sie auch Rotfüchse genannt. Ein weiteres typisches Merkmal ist der lange, buschige Schwanz.

Ein Mal im Jahr zwischen März und Mai bringt die Füchsin im Fuchsbau drei bis fünf Junge zur Welt. Diese werden Welpen genannt.

Am Anfang sind sie noch blind und werden von der Mutter gesäugt.

Später sind die Jungtiere sehr verspielt. Jetzt müssen sie von den Eltern lernen, wie man Nahrung findet.

Füchse leben in unseren Wäldern und fressen besonders gern Mäuse, Kaninchen und Regenwürmer. Auch Vögel mögen sie. Der Rotfuchs jagt vorwiegend schwache und kranke Tiere. Im Sommer frisst er außerdem Früchte und Beeren.

Rotfüchse können sehr gut riechen, hören und fühlen. Vor allem in der Dunkelheit sehen sie besonders gut, da sich ihre Pupillen dann stark vergrößern.

Diese Sinne sind für Füchse ausgesprochen wichtig, weil sie in der Dämmerung und in der Nacht auf Jagd gehen.

Füchse haben nur wenige natürliche Feinde. Zu diesen gehören der Wolf, der Luchs und der Adler.

Auf uns Menschen kann der Fuchs eine sehr gefährliche Krankheit übertragen, die Tollwut. Kranke Tiere verhalten sich anders als gewöhnlich und suchen die Nähe der Menschen. In diesem Fall musst du sehr vorsichtig sein und solltest einem Erwachsenen von deiner Beobachtung berichten.

**1** Ergänze den Lückentext.

Der _____

Füchse haben ein _____, rotbraunes _____.

Deshalb werden sie auch _____ genannt.

Ein weiteres typisches Merkmal ist der _____, buschige _____.

Ein Mal im _____ zwischen März und _____

bringt die Füchsin im _____ drei bis fünf Junge zur Welt.

Diese werden _____ genannt.

Am Anfang sind sie noch _____ und werden von

der Mutter _____.

/12 P


2 Kreuze an.

	richtig	falsch	steht nicht im Text
Füchse leben in unseren Wäldern.			
Die männlichen Tiere heißen Welpen.			
Am Anfang sind die Welpen noch blind.			
Sie werden vom Vater gesäugt.			
Der männliche Fuchs ist viel größer.			
Die Jungtiere müssen lernen, wie man Nahrung findet.			
Sie können von Anfang an gut sehen.			
Das Vattertier bringt Mäuse an den Bau.			

/8 P

**3**

Welche Sätze sind richtig? Kreuze an.

- ☐ Füchse fressen nicht so gern Mäuse.
- ☐ Füchse jagen nicht so gern Mäuse.
- ☐ Füchse fressen besonders gern Mäuse.

- ☐ Sie jagen auch Kaninchen und Regentürme.
- ☐ Sie jagen auch Kaninchen und Insekten.
- ☐ Sie jagen auch Kaninchen und Regenwürmer.

- ☐ Vogeleier mögen sie.
- ☐ Vogeleier mögen sie nicht.
- ☐ Vögel mögen sie nicht.

- ☐ Der Rotfuchs jagt vorwiegend schwache und kranke Tiere.
- ☐ Der Rotfuchs jagt nur kranke Tiere.
- ☐ Der Rotfuchs jagt alle Tiere.

- ☐ Im Winter fressen sie außerdem Früchte und Beeren.
- ☐ Im Sommer lesen sie außerdem Früchte und Beeren.
- ☐ Im Sommer fressen sie außerdem Früchte und Beeren.

/5 P



- 4** Lies die Sätze genau. Es haben sich Fehler eingeschlichen.
Finde sie und schreibe die Sätze richtig auf. Achte auf die Rechtschreibung.

a) Diese Tiere können gut riechen, sprechen und fühlen.

b) Diese Sinne sind für die Füchse unwichtig.

c) Füchse gehen am Tag und in der Nacht auf Jagd.

d) Füchse haben nur wenige natürliche Freunde.
Zu diesen gehören Tiger, Luchs und Adler.

e) Auf uns Menschen kann der Fuchs eine sehr gefährliche Stimmung übertragen,
die Tollwut.

f) Gesunde Tiere verhalten sich anders als gewöhnlich und suchen
die Nähe der Bäume.

- g) In diesem Fall musst du sehr vorsichtig sein und solltest niemandem von deiner Beobachtung berichten.

/21 P

Du hast ____ / 46 P erreicht.

Lösungen

1 Ergänze den Lückentext.

Der **Rotfuchs**

Füchse haben ein **dichtes** rotbraunes **Fell**. Deshalb werden sie auch **Rotfüchse** genannt. Ein weiteres typisches Merkmal ist der **lange**, buschige **Schwanz**.

Ein Mal im **Jahr** im März bis **Mai** bringt die Füchsin im **Fuchsbau** drei bis fünf Junge zur Welt. Diese werden **Welpen** genannt. Am Anfang sind sie noch **blind** und werden von der Mutter **gesäugt**.

2 Kreuze an.

	richtig	falsch	steht nicht im Text
Füchse leben in unseren Wäldern.	x		
Die männlichen Tiere heißen Welpen.		x	
Am Anfang sind die Welpen noch blind.	x		
Sie werden vom Vater gesäugt.		x	
Der männliche Fuchs ist viel größer.			x
Die Jungtiere müssen lernen, wie man Nahrung findet.	x		
Sie können von Anfang an gut sehen.		x	
Das Vattertier bringt Mäuse an den Bau.			x

3 Welche Sätze sind richtig? Kreuze an.

- ☐ Füchse fressen nicht so gern Mäuse.
- ☐ Füchse jagen nicht so gern Mäuse.
- ☒ Füchse fressen besonders gern Mäuse.

- ☐ Sie jagen auch Kaninchen und Regentürme.
- ☐ Sie jagen auch Kaninchen und Insekten.
- ☒ Sie jagen auch Kaninchen und Regenwürmer.

- ☒ Vögeleier mögen sie.
- ☐ Vögeleier mögen sie nicht.
- ☐ Vögel mögen sie nicht.

- ☒ Der Rotfuchs jagt vorwiegend schwache und kranke Tiere.
- ☐ Der Rotfuchs jagt nur kranke Tiere.
- ☐ Der Rotfuchs jagt alle Tiere.

- ☐ Im Winter fressen sie außerdem Früchte und Beeren.
- ☐ Im Sommer lesen sie außerdem Früchte und Beeren.
- ☒ Im Sommer fressen sie außerdem Früchte und Beeren.

4 Lies die Sätze genau. Es haben sich Fehler eingeschlichen.
Finde sie und schreibe die Sätze richtig auf. Achte auf die Rechtschreibung.

- a) Diese Tiere können gut riechen, sprechen und fühlen.
Diese Tiere können gut riechen, **hören** und fühlen.
- b) Diese Sinne sind für die Füchse unwichtig.
Diese Sinne sind für die Füchse **wichtig**.
- c) Füchse gehen am Tag und in der Nacht auf Jagd.
Füchse gehen **in der Dämmerung** und in der Nacht auf Jagd.
- d) Füchse haben nur wenige natürliche Freunde. Zu diesen gehören Tiger,
Luchs und Adler.
Füchse haben nur wenige natürliche **Feinde**. Zu diesen gehören **Wolf**,
Luchs und Adler.
- e) Auf uns Menschen kann der Fuchs eine sehr gefährliche Stimmung übertragen,
die Tollwut.
Auf uns Menschen kann der Fuchs eine sehr gefährliche **Krankheit** übertragen,
die Tollwut.
- f) Gesunde Tiere verhalten sich anders als gewöhnlich und suchen
die Nähe der Bäume.
Kranke Tiere verhalten sich anders als gewöhnlich und suchen
die Nähe der **Menschen**.
- g) In diesem Fall musst du sehr vorsichtig sein und solltest niemandem
von deiner Beobachtung berichten.
In diesem Fall musst du sehr vorsichtig sein und solltest **einem Erwachsenen**
von deiner Beobachtung berichten.